

Termin	Dozent	Ort	Gruppe	Zeiten	Titel	Inhalt	Lernziele
24.02.2024	Ute Wieckhorst	K8-B	BF22-1	10-17	Erstellung einer Materialmappe am Theater	Erstellung einer Materialmappe für die theaterpädagogische Vor- und Nachbereitung am Theater. Anhand eines Theaterstückes werden alle Kriterien eines theaterpädagogischen Begleitmaterials am Theater erarbeitet	Künstlerisch: Auseinandersetzung mit dem Theaterbetrieb, seinen betrieblichen Strukturen und künstlerischen Vorgängen. Pädagogisch: Die Teilnehmer sollen erlernen eine theaterpädagogische Materialmappe eigenständig zu erstellen
25.02.2024	Ute Wieckhorst	K8-B	BF22-1	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.
16.03.2024	Nicola Rappel	K8-S	BF22-1	10-17	Stimme und Präsenz	Die gezielte Verbindung der Stimme mit dem Körper über die Emotion aktiviert die Atemstütze und verleiht ihr so Kraft und Präsenz. Wir beschäftigen uns mit Stimmübungen und gestütztem Sprechen und übertragen die dort gewonnenen Erkenntnisse auf die Interpretation von gesprochenen Texten.	Lernziel ist das Sprechen mit einer Stimme, die über einen größeren Raum hinweg "trägt" und mit welcher der Sprechende präsent ist, ohne dass die Stimme dabei ermüdet.
17.03.2024	Nicola Rappel	K8-S	BF22-1	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.
02.04.2024	Isabelle Stolzenburg	TH	BF22-1	10-17	Episches Theater und der Gestus des Zeigens	Im Mittelpunkt der Intensivwoche steht die Arbeit mit Bertolt Brecht und seinem epischen Theater. Die Ordnung der Welt nicht als gegeben hinzunehmen, sondern als veränderbar zu begreifen und darzustellen, ist einer der Grundgedanken, die Brecht insbesondere in den Lehrstücken verfolgte. Aus diesem Anspruch heraus lassen sich sowohl die Abkehr von der dramatischen Affirmation, der Figuren-Psychologie und der theatralen Illusion ableiten, als auch einige ästhetische Mittel, die mit dem epischen Theater verbunden werden, wie z.B. der soziale Gestus, die Typisierung, der V-Effekt.	In der Intensivwoche werden wir versuchen ein Stück von Brecht mit Mitteln des epischen Theaters auf die Bühne zu bringen. Gleichzeitig wollen wir hinterfragen, wie Brechts Theorien weiterwirken und wie man heutzutage mit der Forderung umgehen kann ein Theater zu schaffen, das aktiviert und irritiert.
03.04.2024	Isabelle Stolzenburg	TH	BF22-1	10-17	s.o.	s.o.	s.o.
04.04.2024	Isabelle Stolzenburg	TH	BF22-1	10-17	s.o.	s.o.	s.o.
05.04.2024	Isabelle Stolzenburg	TH	BF22-1	10-21	s.o.	s.o.	s.o.
06.04.2024	Isabelle Stolzenburg	K8-S	BF22-1	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.
04.05.2024	Lorenz Hippe	K8-S	BF22-1	10-17	Theater der Unterdrückten	Der 2009 verstorbene Augusto Boal hatte großen Einfluss auf die Entwicklung der Theaterpädagogik. Seine, zum Teil noch in der brasilianischen Diktatur entwickelten Formen des politischen Theaters, zielen auf eine gesellschaftliche Befreiung des Publikums durch Beteiligung. Das Seminar gibt einen praktischen Überblick über die wichtigsten Formen des "Theaters der Unterdrückten": "Statuentheater" und "Forumtheater" und diskutiert ihre Anwendungsmöglichkeiten in der theaterpädagogischen Arbeit.	Die TN sollen Grundgedanken und Grundformen des Theaters der Unterdrückten durch eigene Erfahrung kennenlernen, sowie die Anwendung in der theaterpädagogischen Arbeit gemeinsam diskutieren und reflektieren. Schließlich sollen sie die Grundbegriffe dieser Theateridee unterscheiden und die beschriebenen Grundformen selbstständig anwenden können.
05.05.2024	Lorenz Hippe	K8-S	BF22-1	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.
15.06.2024	Katja Körber	BS Ballettstudio	BF22-1	10-17	Grundlagen der Tanzpädagogik II	Abstrakte Herangehensweise mittels Bewegungslehre nach Laban. Selbsterfahrung der Faktoren Raum, Zeit, Fluss und Gewicht sowie pädagogische und künstlerische Einsatzmöglichkeiten im Hinblick auf unterschiedliche Zielgruppen.	Verständnis von Bewegungsabläufen und ästhetischen Prozessen sowie ihre professionelle Anwendung lernen.
16.06.2024	Katja Körber	BS Ballettstudio	BF22-1	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.

Termin	Dozent	Ort	Gruppe	Zeiten	Titel	Inhalt	Lernziele
13.07.2024	Jörg Meyer	K8-S	BF22-1	10-23:30	Theorien der Theaterpädagogik A-Kurs	Zum Verständnis der Theaterpädagogik, Einführung in die fachbezogene Theorie(n)bildung. Theaterpädagogisches Arbeiten fokussiert die Planung, Organisation und Durchführung erfahrungsbasierter Lehr- und Lernprozesse zum Zwecke der Exploration und Optimierung unserer Wahrnehmungs- und Ausdruckspotentiale. Daraus ergeben sich unterschiedlichste Tätigkeitsprofile in Bildung, Arbeitswelt, Wissenschaft und Kunst. (Vorbereitung Kolloquium 4. Jahr). Am Samstagabend findet ab 19.00 Uhr das Sommerfest und die Zeugnisvergabe der BF 14-1 statt.	Die hier vorgehaltenen Seminarveranstaltungen wollen helfen, die Komplexität unseres Faches begrifflich zu fassen respektiv theoriebildend wie auch exemplarisch-praktisch zu durchdringen und somit zu rahmen.
14.07.2024	Jörg Meyer	K8-S	BF22-1	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.
14.09.2024	NN Dozent noch nicht festgelegt	K8-S	BF22-1	10-17	Grundlagen Schauspiel II	Zusammenhang zwischen improvisiertem Spiel und festgelegtem Text. Wie entstehen Emotionen. Die „Haltung“ als körperlich emotionales Spiel, das „gestische“ Sprechen. Vertiefung zum Thema Haltung und Situation. Wie entsteht eine „Figur“. Die „vorgestellte Situation“. Stanislawski. Eine kleine Szene wird geprobt. Zusammenhang Schauspieltechnik und Regie. Hauptsächlich praktisch.	
15.09.2024	NN Dozent noch nicht festgelegt	K8-S	BF22-1	10-16:30	s.o.	s.o.	
12.10.2024	Wolfgang G. Schmidt	K8-S	BF22-1	10-17	Tschechow 2: Anleiter- bzw. Spielleiterkompetenzen anhand Tschechows Werkgeheimnisse der Schauspielkunst proben und reflektieren.	Der Kurs verschafft einen Einblick in die Tschechow-Methode. Praktische Übungen zur szenischen Gestaltung und zur Rollengestaltung werden von den Teilnehmenden selbst vorbereitet und angeleitet. Die verschiedenen Methoden zur Rollen- und szenischen Gestaltung u.a. Imagination, Verkörperung, Psychologische Geste, Schöpferische Individualität und Charakterisierung werden erprobt und auf ihre heutige Anwendungsmöglichkeiten praktisch verifiziert und reflektiert.	Den Umgang und die praktische Anwendung der Methoden Tschechows erlernen und sich dadurch in der eigenen Anleiterkompetenz erleben.
13.10.2024	Wolfgang G. Schmidt	K8-S	BF22-1	10-16:30	s.o.	s.o.	s.o.
30.10.2024	Katja Fillmann	NN - Noch nicht bekannt	BF22-1	10-17	Exemplarische Produktion: Postdramatisches Theater	Praktische Übungen zur Aufgabe der Zentralperspektive auf szenisches Geschehen: Arbeit mit den Prinzipien Collage, Montage, Gleichzeitigkeit von mehreren Geschehnissen auf der Bühne und damit Infragestellen von einer Einheit der Handlung. Einführen und Erproben des Begriffs Performance und damit Infragestellung des „als Ob“ des Bühnengeschehns. Thematisierung und Erproben neuer Strategien im Verhältnis Bühnengeschehen und Zuschauer. Umgang mit postdramatischen Theatertexten.	
31.10.2024	Katja Fillmann	NN - Noch nicht bekannt	BF22-1	10-17	s.o.	s.o.	
01.11.2024	Katja Fillmann	NN - Noch nicht bekannt	BF22-1	10-17	s.o.	s.o.	
02.11.2024	Katja Fillmann	NN - Noch nicht bekannt	BF22-1	10-21	s.o.	s.o.	
03.11.2024	Katja Fillmann	K8-S	BF22-1	10-16:30	s.o.	s.o.	

Termin	Dozent	Ort	Gruppe	Zeiten	Titel	Inhalt	Lernziele
30.11.2024	Silvana Kraka	K8-S	BF22-1	10-17	Theater-Praxis 3.2 – Einführung in die schauspielerische Inszenierungsarbeit/ Monolog	Schauspieltraining/ Monologarbeit/ Collagentchnik/ Stückentwicklung Wir beschäftigen uns mit Atmosphären und ihren Einfluss auf die Situation und auf die Handlung, Einfluss von Temperatur und Stimmung auf Alltagshandlungen, wir werden eine Technik zum selbstgeschriebenen Monolog erproben und werden die neuen Schauspielübungen innerhalb des entstandenen Materials anwenden und die Monologe inszenatorisch umsetzen.	
01.12.2024	Silvana Kraka	K8-S	BF22-1	10-16:30	s.o.	s.o.	